









**Bekanntmachung.**

Die zur **Otto Friese'schen** Concurrenz von hier gehörigen **Posamentier-, Woll- und Weisswaren,** sowie eine **grosse Partie fertiger Pappen und Puppenköpfe,** abgetheilt zum Gesamtverkauf von 556/81 A. beabsichtige ich im **Ganzen** zu verkaufen und sind schriftliche Offerten bis **12. d. Mts.** in meinem **Lohnloz Karlstrasse 1a** niederzuliegen, wobei auch das **Beurren-** **Verzeichniss** zur Einsicht ausliegt. Das **Bauger** selbst ist am **7. und 9. d. Mts.** **Sonntags** von **10-12 Uhr** im **Friese'schen** Geschäftslokal, gr. Ulrichs- **strasse 11** zu beichtigen. Halle a/S., den **5. April 1887.** [4024]

**Bernh. Schmidt,**

**Berwahrer der O. Friese'schen Concurrenzwaare.**

**Großer Möbel-Ausverkauf.**

Wegen **Ausbau** meiner Geschäftsräume verkaufe ich von heute ab **sämmliche** vorhandenen **Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren,** **Zimmerleuchten** in allen **Stielarten** zu sehr **erabgesetzten** **Preisen.** Halle a/S., den **5. April 1887.** [3997]

**Carl Hauptmann,**  
**Möbelfabrikant.**

**V. May.**

**Dachbedeckungs-Geschäft** — Halle a/S., **Verlängerungstr. 41**  
**Ganz-Depot der Commersialen Asphalt- und Steinpappen-Fabrik:**  
**Wihl. Meissner** — **Stargard i. Pomm.**  
Vorrat von: **Dachpappen, Isolirplatten, Dachlack, Dichtungs-**  
**litt, Patent-Dichtungsmörtel** etc.  
**Specialität: Meissner's doppelte Asphalt-Pap-**  
**pen-Bedachung.** [3745]

**Comptoir für Beleihung**  
**städtischer u. ländlicher**  
**Grundstücke, Häuserver-**  
**käufe etc.**

**Franz Hüchel,**

**Auctions-Commissar und Taxator,**  
**Mittelstrasse 6.**

**Verzwieglendste u. schnellste Erledigung der Aufträge**  
**Mein Atelier befindet sich vom 4. April an**  
**obere Leipzigerstrasse 73, I. Etage.**  
**Th. Werndl, Zahnkünstler.** [760]

**Ober-Realschule,**

**Realschule von neunjähriger Lehrdauer,**  
**zu Halberstadt.**

Das **Sommersemester** beginnt am **18. April** mit der Prüfung **neueintretender**  
**Schüler.** Programme gratis u. franco durch den **Oberrealschul-Director Crampe.** [3776]

**Andreas-Institut, Weimar.**

**Vorbereitung für die mittleren Klassen von Gymnasien (Afeld, Kop-**  
**pen u. c.).** Beschränkte Schularbeit, Aufnahme jederzeit. **Prospette** durch  
**Dr. Alfred Seegel, Vorleser.** [3687]

**Frauen-Industrie-Schule u. Töchterpensionat,**  
**Halle a/S., Friedrichstraße 9.**

Die **Ausbildung häuslicher Handarbeit** wird bis **9. April** er-  
**öffnet sein.** Wichtigkeit werden **Erzieherinnen** für den **Beginn** des neuen  
**Schuljahrs** zum **15. April** aufgenommen. [3791]

**Elise Wildhagen.**

**Eisen-Moorbad Schmiedeberg**

**Vorzügliche Erfolge** bei rheumatischer u. gicht. Leiden, bei Contracturen,  
**Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- u. besonders Frauenkrank-**  
**heiten.** Gesunde **Waldgegend, durchaus mässige Preise.** Näheres  
**Auskunft** durch **Baderarzt Dr. Lütke** u. die städtische Badeverwaltung. [3685]

**Gedenktage aus der Welt- und Völkergeschichte.**  
**6. April.**

- 1199 **Richard Löwenherz, König von England,** gestorben.
- 1528 **Maduel Sanio, Maler,** gestorben.
- 1628 **Albrecht Dürer, Maler,** gestorben.
- 1797 **Wolff Eberhard, französischer Staatsmann,** geboren.
- 1850 **Wettin, Kaiserin von Sibirien,** gestorben.
- 1854 **Emanuel Weibel, Dichter, in Zürich,** gestorben.
- 1855 **Erhebung des Winterkriegs zwischen Frankreich.**

1241 Die **Wasserleitung** auf dem **Neumarkt** vor **Halle** wird durch  
**Erzbischof Wibrand von Magdeburg** dem mächtigen Kloster  
**„Zum neuen Wert“** incorporirt.

**Schulbücher**  
neu und gewandt, gut gebunden,  
billig, auch in **Leistung, leicht**  
**Ankauf von Büchern.**  
**Joh. Lucius,**  
gr. Ulrichsstraße 34,  
Ecke der alten Promenade. [4031]

**Oster-Eier!**  
„Eimer,  
„Eimer,  
„Eimer und  
„Eimer  
von **Chocolade** und **Marzipan,**  
nur eigene **Fabrikate,** in bester  
Qualität bei  
**Wihl. Haym.** [4014]

**Scheller's condensirte**  
**Suppen**  
in 5 Sorten à 25 A die Tafel u. 6  
Teller voll Suppe empfehlen in **Galle:**  
**Jul. Bethge, Wihl. Schubert.**

**Broihan.**  
Wittwoh, Brauereier  
täglich frisch  
**Neumarkt-Brauerei**  
**F. Müller.** [4016]

**Meine vollständigsten geistlichen**  
**reihen** [3688]  
empfehle ich den **billigsten** Preisen u.  
nur **guter** und **getrockneter** **Wasser.**  
**Spezial: Kalk-Fettseife,**  
ist: **mildste** Seife zum **Waschen** der  
**Kinder** und **vorzüglichste** **Wasserseife.**  
**Eduard Kobert.**

**Grude-Coak**  
in ganz **vorzüglicher** Qualität.  
**Sachsse & Co.,**  
Halle a/S., **Magdeburgerstr. 61.** [4029]

Für **3 Mark 50 Pfg.**  
verleihen franco ein **0.3 Pfd.** **Paket**  
**feine Toilettenseife** in **gehobenen**  
**Stücken** schön **verpackt** in **Mandel-,**  
**Rosen-, Veilchen- u. Glycerin-**  
**Seife.** Allen **Haushaltungen** zu  
empfehlen  
**Th. Coellen & Co., Crefeld,**  
**Seifen- u. Parfümerie-Fabrik.** [3959]  
**Weiss, Schmeldehohlen,**  
**de. Patentseife,**  
**Kief. Holzkohle** [2830]  
offert **billigt**  
**Gustav Mann junior.**

**Zur Saat**  
**suche 40 Ctr. Kartoffeln,**  
**magnum bonum, edle Waare** und  
**erbitte** **Muster** und **äussersten** **Preis**  
**franco** nächster **Verhandlung.** [1005]  
**Ernt.** **Albin Kober.**

**Schottische Zaunrosen,**  
dieses **Werbis** zur **Anlage** von **Ja-**  
**panen** und **Heckzäunungen,** sowie  
von **unbeschädigten** **Steden** und  
**Beleuchtungen** von **Bildungen** ange-  
**nehm** **Ziertraub** in **Cartonlage**  
durch **den** **Wohlgeruch** des **Laubes** und  
**seiner** **immerwährenden** **Blüthen,** em-  
pfehle  
**2 Jahre** **verkauft** à **1000 Stk.** = **25 A**  
**1-jährige I. Cl.** do. = **15 A**  
**1-jährige II. Cl.** do. = **10 A**  
incl. **Verpackung** frei **Wahn.**  
**Danzwitzer Götze u. Giesenburg.**

**Speisekartoffeln** jeder Art  
werden gegen **Kasse** zu **fasten** **geliefert.**  
**Offerten** mit **Angabe** des **Preises** unter  
**330 an Rudolf Mosse (C. A.**  
**Ludwig), Wühlhörn 17/18,**  
zu **senden.** [3899]

1889 Der **Unterricht** in dem neuen **städtischen** **Gymnasium** zu  
**Halle** beginnt.

**Merlei.**

Das **Sprechen** der **Kinder,** Sobald ein **Kind** an-  
**fängt** zu **sprechen,** leitet man es **gemächlich** und **langsam** zum  
**Ausprechen** der **einzelnen** **Worte** an, lasse es **vor** **Allem** nur  
**beiziehigen** **Worte** hören, welche es **leicht** und **bequem** auszusprechen  
**vermag.** Die **Wörter** werden **leicht** und **bequem** auszusprechen  
**lassen.** Die **Wörter** der **Kinder** im **Auffassen** und **Wieder-**  
**geben** der **Begriffe** und **Worte** sind, je **nach** ihrer **leiblichen** und  
**geistigen** **Verfassung,** **besonders** **leicht** **verschieden;** manche ent-  
**wickeln** sich **früh,** andere **nur** **langsam** und **allmählich,** wie auch

**Leipziger Kaffee-Lagerei**  
bisher **Leipzigerstrasse 25,** jetzt  
**Gr. Steinstr. 12,**

**Empfehle** **Diebstahler** einer **vorzüglichen** **Kaffee**! die sich **allge-**  
**meiner** **Beitreibung** erfreuende  
**Kaiser-Melange,** [5084]  
Fund 1. / 50 A  
**Täglich frisch gebrannte Kaffees** in allen **Frei-lagen.**  
gr. Ulrichsstr. **W. Assmann,** gr. Ulrichsstr. [27]

**Empfehle**  
**fein** **beständig** **großes** **guter** **Conservirter** **Gemüse** und **Früchte,**  
**Fisch- und Fleischwaaren, feinsten** **Kraus** und **Hamburger**  
**Caviar, feinsten** **ger. Rheinlachs, Spick-Aal, alle** **Sorten**  
**Käse.** [3857]

**Special-Geschäft.**  
**Anschnitt** seiner **Brot-, und Fleischwaaren, Schüsseln** mit **Fleisch,**  
**Salat, Fisch-Zat** und **feinen** **Fleischwaaren** werden **aus** **Beite** **ausgeführt.**  
**Gepründet 1706** **Gepründet 1706.**  
**Carl Koch's Brod-, Weiss-, Kuchen- u. Feinbäckerei**  
**Verrenstraße 1.**  
Zum **bevorzuehenden** **Diner** empfehle den **hohen** **Verhältnissen** wie  
meinen **besten** **Kraut** die **größte** **Auswahl** der **geschmackvollsten** und **amer-**  
**kannt** **unverfälschten** **Äpfeln, Kaffee- und Zuckerrübe,** und **bin** **ich** **durch**  
**festige** **per** **Coffee-Melange** und **den** **besten** **besten** **Verhältnissen** **vermöge** **des**  
**größten** **Umfanges** und **Dank** meines **Geschäftsprinzips** **billig** und **gut** **stets** in  
der **Lage,** die **wohlthätigsten** **und** **sehr** **billige** **Wäge** zu **liefern,**  
als es **meinen** **an** **den** **Consumenten** **abgegeben** **wurden.** **Die** **Bestell-**  
**ungen** **werden** **pünktig** und **überaus** **billig** **ausgeführt.** [4021]  
**Carl Koch, Verrenstraße 1.**

**Caffee.**

Schon im **Herbst** **vergangenen** **Jahres** erfuhr **Caffee** in **den** **Produktionsländern**  
eine **durch** **Witterung** **verursachte** **bedeutende** **Preiserhöhung,** ohne **daß** **ein** **größerer**  
**Preisaufschlag** in **den** **Consumländern** zu **verhüten** **war,** was **seine** **Erklärung** **dar-**  
**über** **findet** **in** **den** **Consumländern** **zu** **große** **billige** **Wäge** **waren,** die **nach** **zu**  
**billigen** **Preisen** **an** **den** **Consumenten** **abgegeben** **wurden.**  
**Die** **Lager** **findet** **nunmehr** **völlig** **erfüllt** **und** **es** **entwende** **sich** **an** **den**  
**Importplätzen** **(in** **lo** **lebhafter** **Caffeehandl.,** **der** **eine** **weitere** **nicht** **unerhebliche**  
**Preiserhöhung** **zur** **Folge** **hatte.**  
**Die** **Steuern** **haben** **den** **berechneten** **Stundlohn** **gegenüber** **in** **eine** **ab-**  
**sage** **genommen,** **dem** **gebrannten** **Caffee's** **die** **per** **Sack** **mit** **120** **u.** **130 A**  
**per** **Fund** **verkauft** **wurden,** **waren** **1. 3. aufsteigend,** **heute** **aber** **findet** **es** **die**  
**geringsten** **Caffee's,** **die** **dem** **Verkäufer** **manchem** **Nebel** **geben.**  
**Ich** **bedenke** **daher** **hiermit** **meine** **werthe** **Kundschaft** **unter** **Stimmung** **auf** **ob-**  
**gehaltene** **darum** **hinzuhalten,** **knüpfend** **gebrannten** **Caffee's** **nur** **von** **150 A** **per**  
**Fund** **an** **im** **Auswahl** **verbunden** **zu** **wählen;** **nur** **von** **diesem** **Preise** **an** **aufwärts**  
**ist** **es** **möglich** **ein** **feinen,** **rein** **und** **fruchtig** **schmeckenden** **Caffee** **zu** **liefern;** **für**  
**den** **geringen** **Preis** **auszuwählen** **wird** **jede** **Haustreu** **durch** **die** **bedeutend** **besten** **Zun-**  
**hilft** **doppelt** **entschädigt** **werden.**  
**Meine** **Bestellungen** **für** **gebrannte** **Caffee's** **findet**  
**für** **Radobona:** **140, 150, 160, 180, 190** **und** **200 A**  
**für** **Veribona:** **150 A** **pro** **Fund.**

**Ernst Ochse,**  
**Halle'sche Dampf-Caffee-Rösterei,**  
**Leipzigerstrasse 97/98.**

**Bücklinge! Bratheringe!**  
**Wichtige** **Kaufgelegenheit** für **Delicatessenhändler, Restaurate** und **Handelsteu-**  
**direkt** **vom** **Strande,** **treffe** **ich** **Diens** **früh** **mit** **einer** **Wagenladung** **frischer**  
**Bücklinge** **und** **Bratheringe** **in** **Halle** **ein** **und** **werde** **halbe** **an** **der**  
**Marktkirche, vis-a-vis** **dem** **Kaufmann** **Arnold** **te** **halten.** **Die**  
**Preise** **sind** **billiger** **als** **gewöhnlich.** [3903]  
**Bei** **Abnahme** **von** **sehn** **Risten** **und** **mehr** **10% Rabatt.**  
**Ergeben**

**B. Musculus.**  
**Carbolinum-Anthracin**

a. d. **Chem. Fabrik** **Gustav Schalteha, Magdeburg,** **empfehle** **als** **wirk-**  
**sames** **Impfung** **und** **Anthraxmittel.** [1160]  
**Reimbold & Co. in** **Halle.** **Untermeister** **Conrad** **in** **Breslau.**

**Thonröhren** **sowie** **Schornstein- Aufsätze**  
**von** **besten** **Qualität** **halten** **in** **allen** **Größen**  
**und** **Façonstücken** **auf** **Lager** **und** **empfehlen** **zu** **Fabrikpreisen.** [4040]  
**Klinkhardt & Schreiber, Bamhof.**

**Frische poröse**  
**Mauersteine u. Klinker**  
**sind wieder vorrätig**  
**Biegelei von**  
**Gebr. Nagel, Trotha.** [4045]

in **den** **höheren** **Jahren** der **Jugendzeit.** **Vieles** **hängt** **dabei**  
**von** **den** **Benübungen** der **Kindheit** **ab, ihnen** **das** **Ausdauern**  
**der** **Denke** **das** **Denken** **und** **Sprechen** **beizubringen, von** **der**  
**allgemeinen** **Bildung** **und** **Befähigung** **bestehen, sie** **in** **diesem**  
**maß** **bedeutend** **auszubilden.**

**Doch** **enthalte** **man** **sich,** **die** **Kinder** **allzu** **sehr** **zum** **Sprechen**  
**zu** **drängen,** **weil** **sie** **in** **so** **weiblich** **gewinnen,** **gehörig** **zu** **ver-**  
**stehen** **noch** **die** **Kraft,** **gehörig** **auszubilden.** **Das** **richtige** **An-**  
**schauen,** **Begreifen** **und** **Sprechen** **erregt** **ist** **im** **Laufe** **der** **Zeit**  
**ohne** **viele** **Stunden,** **das** **besteht** **durch** **ihre** **eigene** **Bemühe** **und** **un-**  
**bestimmte** **Zeit** **haben,** **dem** **Vertrauen** **von** **selbst.** **Besteht** **ver-**  
**merke** **man** **es,** **einen** **leiden** **begangenen** **Fehler** **loft** **zu** **ver-**  
**bessern** **oder** **gar** **zu** **haben** **und** **vorzubringen.** **Vor** **Allem** **achte**  
**man** **selbst** **darauf** **zu** **hüten,** **daß** **ihre** **reinen** **und** **fehlerlosen** **Sprache**  
**zu** **bedienen.** **Das** **gute** **Beispiel** **wirkt** **auf** **den** **Gebiete** **be-**





Ich bin mit einem bedeutenden  
Transport  
ostpreussischen Pferden  
angekommen. [3014]  
**Friedrich Zwickert,**  
Grüner Hof.

Von Donnerstag, den 7. d. Mts., stehen  
große Transporte  
Bayerischer Zugochsen  
preiswerth bei uns zum Verkauf. [3058]  
**Gebr. Friedmann,**  
Halle a/S., Marienstrasse 11.

Von Mittwoch, den 6.  
d. Mts. steht ein Transport  
hochtragender u. frisch-  
milchender Kühe sowie  
prima fette Kälber  
für die Herren Fleischermeister preiswerth zum  
Verkauf. [3082]  
**Cönnern. Neumeister.**

**Grosse Auction.**  
**Donnerstag d. 7. d. M.**  
von Vormittags 9 1/2 Uhr an versteigere ich wegen  
Auflösung des Erzeuger- u. Färbereigeschäfts im Laden  
und Grundstück  
**gr. Ulrichstr. No. 16**  
gegen gleich baare Bezahlung: 2 Mülde, 1 Kleider-  
schrank, 2 Sopha, 1 Kommode, 1 Decimalwaage, 2  
Schrotleiten, verschiedene Tischwaagen, Farb- u.  
verschiedene andere Waaren,  
Zastagen, Ikon- u. Glasflaschen, sowie die  
ganze dazu gehörige Ladenein-  
richtung, nebst Ladentischen, Schränken, Glas-  
flaschen u. dgl. m.  
**Louis Kaatz,**  
gerichtl. vereideter Taxator. [422]

**Holzverkauf.**  
Es kommen jedesmal von Vormittags 10 Uhr ab folgende Holzgrum-  
menten meistbietend zum Verkauf:  
I. am **Mittwoch, den 13. April** cr. auf dem Holzhaue die Abträge aus  
dem Forstrevier Alttraun, Dietrichsdorf:  
a. District Königshaus: Fichtenkangen: 96 Stüd I, II, III, GL, 51,2 hat  
IV, bis VIII. GL.  
b. District Breitenberg, Ledermann, Ritterliches Holz, Königshaus,  
strumweg, Viehrichs u. Schönlager: Eichen: 42 rm Knüppel,  
3 rm Stodholz, 2 Stüd: 70 rm Eichen, 300 rm Knüppel, 87  
Stodholz, 235 hat Welle II. GL, 83,0 hat II. GL, und 16,1 hat  
III. GL.  
II. am **Dienstag, den 15. April** cr. auf der Sägemühle bei Hermannsdorf der  
**geammte Einischlag** aus dem Reviere Obersberg:  
Eichen: 132 rm Scheit, 88 rm Knüppel, 85 hat Welle II. GL. Buchen:  
915 rm Scheit, 628 rm Knüppel, 81 rm Stodholz, 225,3 hat Welle II. GL.  
Birken, Eichen und Emschlag: 6 rm Scheit, 16 rm Knüppel, 4,7 hat  
Welle II. GL. Fichten: 17 rm Scheit, 171 rm Knüppel, 2921 rm  
Stodholz.  
III. am **Sonntag, den 16. April** cr. auf der Sägemühle bei Hermanns-  
dorf aus dem Reviere Breitenberg, District Doppeltraten, Erdkopsf,  
Wittelberg, Argenhof und Zorlatitz: Eichen: 5 rm Scheit, 3 rm  
Knüppel, 3 rm Stodholz, Buchen: 888 rm Scheit, 127 rm Knüppel,  
159 rm Stodholz, Birken und Eichen: 2 rm Scheit, 1 rm Knüppel,  
Fichten: 379 rm Knüppel, 235 rm Stodholz, Buchen: 4 rm Scheit, 2 rm  
Stodholz.  
IV. am **Montag, den 18. April** cr. im Hartmann'schen Gäßchen zu Zie-  
rensdorf aus dem Forstreviere Alttraun, Dietrichsdorf, District Pfei-  
fermühle, Grundbesitz, Wühlhof und Ledermann Aa. Eichen: 25 rm  
Knüppel, 3 rm Stodholz, Buchen: 658 rm Scheit, 339 rm Knüppel, 64  
rm Stodholz, 89,7 hat Welle II. I, II, III. GL. Birken: 9 rm Scheit, 18  
rm Knüppel, 3,2 hat Welle II. III. GL. Eichen u. Kiefer: 21 rm Scheit,  
14 rm Knüppel, 1,3 hat Welle II. I, II, III. GL.  
Der vierte Theil des Steigerpreises ist sofort im Termine zu bezahlen.  
Die übrigen Bedingungen werden vor Beginn jeder Auktion bekannt gemacht.  
Kobla, den 31. März 1887. [4004]  
**Gräfl. Stolberg'sche Forstverwaltung.**

(Nachdruck verboten.)  
**Hallesches Stadt-Theater.**  
Mittwoch, den 6. April. Beginn 7 Uhr.  
Auffer Abonnement.  
Zum Benefiz für Hrn. Kapellmeister Mahatsch.  
**„Robert der Teufel.“**  
Oper in 5 Akten von E. Scribe und Delavigne.  
Musik von G. Meyerbeer.  
Robert, Herzog der Normandie: Benno Köffe.  
Bertram, sein Freund: Adolf Ulmer.  
Johanna, Königin von Sicilien: C. Charles-Wirth.  
Alice, ein Landmädchen aus der  
Normandie: Jungfr. Sandmann.  
aus der Normandie: Moritz Hindemann.  
Albert, ein Ritter: Emil Dietrich.  
Der König von Sicilien. Dessen Major-Domus. Der Bräu-  
er von Granada. Der Hauskaplan Roberts. Ritter. Waffenbedien-  
te. Soldaten. Soliste. Knappen. Landmädchen. Nonnen.  
Bürger. Geister. Dämonen.  
Schauplatz: Palermo. Zeit: Im 13. Jahrhundert.  
Reperoire (von der Direction eingeleitet): Donnerstag 7 1/2  
Uhr „Urtel Aecker“ (rotte) Freitag geschloffen. Samstag 3 1/2  
Uhr und Scherz (blau). Sonntag 3 1/2 Uhr „Die Regimentsober“, 7  
Uhr „Lobengrin“ (O).  
In Vorbereitung: „Die Grille“, „Das Mädchen des Eremiten“,  
„Julius Caesar“, „Claudio“, „Hamlet“, „Das Räthsel von  
Granada“, „Angelo“, „Timon“, „Die Afrkaner“, „Die Fledermaus“,  
„Der Kaufmann von Venedig“, „Voltemann's Knecht“.

**Restaurant Barfüßerstr. 5.**  
(Ang. Br. Toepel.)  
**Alleinige Niederlage u. Ausschank**  
der Anton Dreher'schen Brauerei in Mischelob  
b. Saaz (Böhmen).  
**Mittwoch: Schlachtfest,**  
woszu ganz ergebent einladet  
Der Obige. [3094]

**Restaurant Gottgau.**  
Von heute ab und folgende Tage ein vorzügliches Glas  
**ächst Culmbacher Bockbier.**  
Zum ersten Osterfest, Nachmittag 3 1/2 Uhr  
**Grosses Concert**  
von der Müller'schen Capelle,  
woszu ergebent einladet  
Ab. Hertig. [3074]

**Breizhitzer Beamten-Verein.**  
Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet  
am **13. April d. J., Abends 8 Uhr** im Cafe David statt.  
**Tages-Ordnung:**

- 1) Geschäftsbericht, Rechnungslegung und Decretvertheilung.
  - 2) Abänderung des § 8 des Normalstatuts hinsichtlich der Höhe der Mit-  
gliederbeiträge.
  - 3) Wahl der Neuwahlern für das Jahr 1887.
  - 4) Wahl von Delegirten zum nächsten Vereinsstage.
  - 5) Verteilung einer Anzahl Exemplare der Monatschrift.
- Außerdem Vortrag des Herrn Archidiaconus Pfanne über „Die  
Heilslande Glatz-Vorbringen“.  
Der Vorstand  
des Bezirks-Vereins Halle.  
Taegelebeck. [3061]

**Schulsache.**  
Das Sommerhalbjahr der höheren Mädchenschule in den Francke-  
schen Stiftungen beginnt **Montag, den 15. April** Vormittags um 8 Uhr.  
Anmeldungen neuer Schülerinnen werden **Sonntag, den 16. April** Vor-  
mittags von 10 bis 12 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt entgegengenommen.  
Bei der Anmeldung sind Zeug- und Empfehlungsvorlagen.  
Dammann, Inspector. [3077]

**Stadtymnasium und Vorschule.**  
Das Sommerhalbjahr beginnt am **Montag, den 15. April** um 9 Uhr mit  
der Prüfung der angemeldeten Schüler, der Unterricht selbst am **Dienstag,**  
**19. April** um 9 Uhr. Die Zugänge der Vorschule büte ich mir am **Dienstag,**  
**19. April** um 10 Uhr anzukündigen.  
Da ich vom 5. April an nicht mehr im Schulhause, sondern Karlsruher 14 I  
wohne, so empfehle ich den Angehörigen der Schule, welche mich in Ange-  
legenheiten derselben zu irreden haben, mich in der Sprechstunde von 11-12  
Uhr im Schulhause (Mitteltrietre, neben der Aula) aufzusuchen. [3049]  
Nasemann.

**Städtische Realschule.**  
Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 15. April,**  
**Morgens 8 Uhr** mit der Prüfung der neu eintretenden  
Schüler. Anmeldungen neuer Schüler für die Klassen  
**Sexta, Quinta, Quarta** und **Untertertia** nimmt der Unter-  
zeichnete in seiner Wohnung, Sophienstrasse 15, II, von  
**12 bis 1 Uhr** entgegen. [3002]  
Dr. Breyer.

**Seminar für Kindergärtnerinnen,**  
Halle a/S., Weidenplan 6b.  
Anmeldungen zum Sommer-Cursus nehme ich noch bis **15. April**  
entgegen.  
Lina Seelheim. [4025]

eheo möglich wie unbekannt, wenn ein Kind mehr Worte als  
Begriffe hat; es deutet dann zu wenig oder unklar, es spricht zu  
viel und verlorren. Wird es bei Gelegenheiten getrieben, mehr  
zu fühlen und zu denken, als es sofort beiläufig ausdrücken kann  
was bei Kindern, zumal bei beschwerten, ich häufig vorkommt),  
so bemühe man sich, das, worauf es unklar bündelt, richtig zu  
deuten und ihm treulich den entsprechenden Ausdruck an die  
Hand zu geben. Dadurch befehlen und erweitern sich Begriffe  
und Worte zugleich, und das Kind hat eine begründete Freude  
an dem, was es leicht aus sich hervorgeht. Auf diese Weise  
hat sich seit uralter Zeit im menschlichen Geschlechte alles An-  
nehmen, Fühlen, Denken u. und Sprechen, kurz, alle geistige und  
sittliche Bildung fortwährend weiter entwickelt. Wo es aber an  
der rechten Zucht des Besonderen, nämlich des Fühlens und Denkens  
mangelt, da geht es taube Blüthen und farblose Früchte.

Das Messer im Volksglauben. Wenn man mit  
einem Messer Brod in die Wildt einwirft, so wird den Kühen  
der Nutzen (Nahm) abgetrieben. — Ein Gewehr geht nicht los,  
wenn man ein Messerbeil umgibt in die Lohde legt.  
Wenn Brod am Messer hängen bleibt, so bedeutet's eine Zerstörung.  
— Wenn man einen kranken Kinde die Aegnet mit einem spitzen  
Messer umtrübt, oder auf der Messer Spitze eingiebt, so bekommt  
es Weilschmerzen. — Auf eine Kropfbauke brude man ein Dreieck  
aus Messer, dann wird sie sich heben. — So glaubt man in  
Süddeutschland, hezettel in Bayern.  
In ganz Deutschland ist ferner der Glaube verbreitet, daß,  
wenn einem das Messer herunterfällt und mit der Spitze in  
den Boden stecken bleibt, Beludt zu erwarten sei. Thüringen  
will wissen, daß, wenn man ein Messer auf den Boden legt,  
die Schneide nach oben, bald allerhand Streit zu erwarten sei.

Das Gagebirge verbrüht, sich beim Brodbacken am Ent-  
decken eines Messers zu bedienen, sofern es das letzte Brod  
im Hause gilt. Wer dagegen fehlt, leidet Wochensorgen im ganzen  
folgenden Jahre. Wehe dem — so lautet die Schwere — dem  
letzten Messer in der Lohde ruhet, denn er muß bald sterben. Es  
ist dies ein starker Aberglaube, der sich auf taube und  
laubere Gesellen bezieht. — Will man erfahren, welchen Aus-  
gang ein Unternehmen haben werde, so laßt man im Auen-  
bürglichen und im Bereich der Nordsee ein Messer, welches  
auf einer Seite ein Nadelkissen trägt, an der Spitze und wirft  
es nach dem Uebe in herum auf die Erde; liegt die beschriebene  
Seite oben, so bedeutet es Glück.  
In der Schwere heißt es: Wenn in der Stube ein Messer  
auf dem Boden liegt, so erhebt eine eintretende Person ein ent-  
setzliches Geschrei. Und dem Glauben Thüringens, Westfalens

**Auction.**  
Mittwoch, den 6. d. Mts.,  
Nachmittags von 1 Uhr an  
versteigere ich meistbietend gegen gleich  
baare Bezahlung in mein Auctions-  
lokale zu den 3 Schwänen,  
Kantstraße, verschiedene Möbel,  
Küchengerät, Kleidungs-  
stücke, einige Goldschmied,  
Weiß- und Rothweine,  
Cognac, Rum, Bunzig-  
essen, feine Liqueure,  
**10 Mille gute Cigarren**  
(die beste Qualität),  
eine Partie baumwoll. und  
woll. Strickgarne, Galan-  
teriewaaren, rüstung mit Laden-  
terien für Poikamenten u. Galanterie-  
waaren. [4023]  
**Louis Kaatz,**  
gerichtl. vereid. Taxator.

**Auction**  
im Zwangsverfall-Verfahren.  
Donnerstag, den 7. d. Mts., 12 1/2  
Uhr versteigere ich im Gäßchen zur  
„Friedenskirche“ in Vesten: [4018]  
1) große Partie Rauchholz, 16 Baum-  
stämme, 1 Obelisk, 7 große u.  
17 kleine Wagenräder. [4018]  
**Hirsch,**  
Gerichtl. Vereideter.

Auf der außer Betrieb gesetzten Brau-  
erlei „Amalie“ bei Duer-  
furt sollen am  
**14. April** c. Mittags 12 Uhr  
zwei nachstehend beschriebene  
**Eisenkesseln**  
auf Abzug öffentlich meistbietend ver-  
kauft werden. Zufrucht wird sofort  
ertheilt.  
1. Ganz neu, 35,00 Mtr. lang, 7,00 Mtr.  
breit mit 46 Eisen-Regalen à  
15 Räder, Seitenhöhe 3,40 Mtr.  
2. Lange 42,00 Mtr., Breite 9 Mtr.,  
60 Eisen-Regale à 21 Räder, Sei-  
tenhöhe 4 Mtr. [3936]  
Zuerfurt. Eberhard Mejer.

**Piano.**  
Ein wirklich schönes Instrument für 330 Mtr.  
zu verkaufen. Näheres [4012]  
Barthelmeier, 10 part.  
Ein Handverwegen zu kaufen  
geucht. Wilhelmstr. 37 part. [3972]  
Kinderwagen verf. Bahndorf 8. [3973]

Ein paar hübschöne  
**Kinderponny,**  
Schotten, Glatz zum Verkauf  
Eisenhof Nr. 11.  
Eine Fabrice dr. Stutz, auf ein-  
tine, eigene Figur, fromm, auch ge-  
nu. Amstättener, sehr schön, steht an  
Verkauf Hotel goldnes Schiff in Glatz-  
berg. [3961]  
40 Stück große Engl. Hammel  
hat zu verkaufen H. Straubel,  
Gatterstraße bei Duerfurt. [3979]

**Zuckerrübensamen.**  
Klein-Wanzleben a. N. Nach-  
zucht von Originalen verkauft der 1  
Gtr. u. 12 Mtr. ab Station Schraplau,  
bei größeren Posten billiger.  
Oberamt Zeraplan. [3128]  
Dr. G. Humbert.

**Zur Pflanzzeit.**  
Schöne hochstämmige Apfel-, Birnen-  
und Kirschenbäume giebt, um damit zu  
räumen, billigt ab die Obstzucht  
[3937] Ludwigstr. 13.  
Wer haben noch einige hundert  
Centner von unterm heiligsteigener  
verbeßerten [2974]  
St. Bonif. Zuckerrüben abzus-  
geben. Ueber Ernteerträge und Aus-  
beute auf Verlangen jede Auskunft.  
Zuckerfabrik Müllers, S. W. E.

**Rittergut Schie-  
ferhof, Station Ohlau-  
sen, empfiehlt großfrühen  
gelben Gartenkie. [3968]**

**200 Stück Kastanienbäume, schöne  
Exemplare, steht noch ab [3952]**  
Rittergut Quetz.

# Gardinen-Reste

empfehlen zu sehr billigen Preisen  
**Gebr. Fackenheim,**  
 Große Ulrichstraße 47 im alten Dehauer. [3728]

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Detail-Geschäfts.

**E. Bernstein jr.,**  
 Leipziger Straße Nr. 6,  
 geradeüber dem „goldenen Löwen“.

Ich offerire:  
 Elegante Rod- und Jaquet-Anzüge . . . von 13 Mark  
 Elegante Hosen, sowie Hosen und Westen . . . 7 „  
 Elegante Joppen und Jaquets . . . 10 „  
 Elegante Sommer-Wailetts . . . 3,50 „  
 Elegante Anaben-Anzüge . . . 7 „

## Confirmanden - Anzüge

inlarger Auswahl zu den billigsten Preisen.  
 Sämtliche Herren- und Anaben-Garderoben  
 sowohl vom Lager wie nach Maß bis zu  
 den feinsten Qualitäten.  
 Keine Konkurrenz, was sie sein, welche sie wollen, ist im  
 Stande, elegante von besten Stoffen verarbeitete Herren- und  
 Anaben-Garderoben so billig verkaufen zu können, wie ich solche  
 meinen wertigen Kunden abgebe.

**E. Bernstein jr.,**  
 Leipzigerstraße 6.

Im eigenen Interesse bitte auf meine Firma streng  
 zu achten. [2471]

## Grosser reeller Ausverkauf.

Wegen Verkauf des Grundstücks (zum Abriss) gr. Steinstr. 71  
 will ich mein [3674]

### Hut- und Wägen-Geschäft

gänzlich auflösen und zu sehr billigen Preisen anderkufen.  
 Das Lager ist mit allen Neuheiten der Saison reich ausgestattet.

### Confirmanden-Hüte u. Mützen, sehr billig.

**A. Linde** vormals **W. Gleitsmann,**  
 gr. Steinstr. 71. gr. Steinstr. 71.

## Den Empfang der Modellhüte.

sowie sämtliche Neuheiten der Frühjahrs- u. Sommer-Saison empfehlen in reicher Auswahl  
 bei billigsten Preisen. [3674]

Sodachungsbüro  
**Geschw. Eissner,**  
 Gr. Ulrichstr. 37, I. Etage.

## Restaurant-Übernahme.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das  
 Restaurant [3862]

**zum Magdeburger Hof,**  
 Magdeburgerstraße 43a

übernommen habe.  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung guter  
 Speisen und Getränke die volle Zufriedenheit der mich beschönenden Gäste  
 zu erwerben und bitte ein geehrtes Publikum um gütigsten Zuspruch.  
 Sodachungsbüro  
**W. Ecke.**

**Bum fliegenden Holländer,**  
 Mittelstraße 17. [3873]

Früh und Abends Stamm.

und Waldeck schützt auch ein Dreifreuzmesser vor Degenhieben.  
 Wer von ihnen bekräftigt wird, braucht nur ein solches über sie  
 hinwegzuwerfen, um sie zu zwingen, sich sofort in ihrer wahren  
 Gestalt zu zeigen.  
 Auch im uralten, seit den Tagen des Altertums bis bei den  
 vornehmsten Völkern vertretenen Bedewissglauben spielt das  
 Messer eine Rolle, namentlich in Norddeutschland, obgleich dort  
 längst die Wäpfe verschwunden sind. Wenn man über einen  
 Wehrwolf ein Messer hinwegwirft, so plagt das Fell freuzweis  
 auf der Stirn und der Wenzel kommt nach heraus; wird das  
 Messer nicht aufgehoben und die Sonne beleuchtet den Anblich  
 nur einmal wieder, so muß er verdorren.  
 Auch gegen das dämonische Upprachen schützt man sich  
 durch ein solches Messer. In Oberösterreich legt man ein  
 frisch geschliffenes Messer auf die Brust und kann nun ruhig  
 schlafen.  
 Redacteur: L. Wegmann in Halle.  
 Expedition der Volkschen Zeitung: Gr. Ulrichstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

P. P.

Hiermit benachrichtige ich ein hochgeehrtes Publikum von Halle und  
 Umgegend, daß ich meine am 1. Januar 1888 am besten Plage gerührte  
 Musikalienhandlung an Herrn **Georg Patzker** aus Königs-  
 berg i. Pr. verkauft habe, der das Geschäft unter der Firma

## Buch- und Musikalien-Handlung

**Heinrich Karmrodt**

(Georg Patzker)

in dem bisherigen Local, Barfüßerstraße No. 19 weiter fort-  
 führen wird.

In dem ich einem hochgeehrten Publikum für das mir bisher gesandte  
 Vertrauen meinen aufrichtigsten Dank sage, bitte ich höflich, dieselbe auch  
 auf meinen Nachfolger zu übertragen, der es gewiss in jeder Weise recht-  
 fertigen wird.

## Heinrich Karmrodt.

Im Anschluß an die vorhergehende Mitteilung erlaube ich mir ein hoch-  
 geehrtes Publikum von Halle und Umgegend zur feierlichen Übergabe  
 meines **Musikalien-Lagers** und der **Musikalien-Leihanstalt**,  
 die ich beide vollständig veräußert habe, ganz ergebenst einzuladen.  
 Stadlerwerke, Glasanker, Saitensachen und Novitäten  
 aus allen Gebieten der Musik sind stets vorräthig. [3863]

Halle a/S. Sodachungsbüro und ererbt  
**Georg Patzker,**  
 in Firma: **Heinrich Karmrodt.**



## Reuter u. Straube.

Reichhaltiges Lager  
 von Walzeisen in allen Profilen, Ver-  
 schlüssen, Ankern, Zugstangen,  
 Unterlegplatten, [381]  
 Bauguss aller Art, Säulen, Treppen,  
 Fenster, Rosetten;  
 Kanalschachtdeckel.  
 Ausführung und Berechnung von  
 Eisenkonstruktionen,  
 Wasserleitungs- und  
 Pumpenanlagen.

Halle a/S. [381]  
 Sodachungsbüro: 40 I  
 Halle a/S. [381]  
 Sodachungsbüro: 40 II

## Lokal-Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß

### Lager u. Verkaufsstelle

der

### Porzellan-Manufactur

von

### Heinrich Baensch, Lettin

mit heutigem Tage von **Karzerplan 3** nach

### Poststrasse 12

am **Gingung Rathhausgasse**  
 verlegt wurde.  
 Die dem geehrten Publikum und dem werthen Kundenkreise zur  
 geneigten Kenntnissnahme. [3907]

## Geschäfts-Verlegung.

Mein **Kinderwagen- u. Korbwaaren-Geschäft**  
 befindet sich nicht mehr **Schmeerstraße 42**, sondern

### Große Ulrichstraße 26.

zwischen **Fleischmeister Fischer** und **Assmann's** Weißtisch-Geschäft.  
 In dem ich für das mir in meinen alten Geschäfte seit 7 Jahren be-  
 wiesene Wohlwollen und Vertrauen meinen werthen Kunden und Freunden  
 bestens danke, bitte ich, mir dieselbe auch in meinem neuen Geschäfte zu be-  
 wahren. Sodachungsbüro  
**Alb. Berger.**

Bestelle und Niederlage **gegenüber Kräm 1** und werden Ver-  
 stellungen und Reparaturen auch dort angenommen.

## Wichtig für Hausfrauen!



## A. Becker.

### Bazar für

Küchen-Geräthe  
 und  
 Wirtschafts-Artikel  
 Schmeerstrasse 20.

Wegen **Zerfalls** und **Aufgabe** des Geschäfts soll das **Warenlager**  
 in **Smalke-Rodgasse**, **Milch-Glas, Porzellan, u. Zeigut, Seifen**  
 und **Büchsenwaaren** u. s. w. zu **äußerst billigen Preisen anderkauft**  
 werden, um damit zu räumen. **Einer, emallirt, aus einem Stück**  
**1,85 Mark, Nachschiff 1,25 Mark** (weiss emallirt), **Wasserkübeln von 1 Mark**  
**an, Kochtöpfe, Kaffee- und Kannen, Brotbacken, Säuflein,**  
**Schneidbrett, Durchschläge** u. s. w.  
**Schmeerstrasse 20.**

Wegen **Zerfalls** und **Aufgabe** des Geschäfts soll das **Warenlager**  
 in **Smalke-Rodgasse**, **Milch-Glas, Porzellan, u. Zeigut, Seifen**  
 und **Büchsenwaaren** u. s. w. zu **äußerst billigen Preisen anderkauft**  
 werden, um damit zu räumen. **Einer, emallirt, aus einem Stück**  
**1,85 Mark, Nachschiff 1,25 Mark** (weiss emallirt), **Wasserkübeln von 1 Mark**  
**an, Kochtöpfe, Kaffee- und Kannen, Brotbacken, Säuflein,**  
**Schneidbrett, Durchschläge** u. s. w.  
**Schmeerstrasse 20.**

## Simili-

Diamanten, von echten Gab- und  
 Schaft-Diamanten zum zu unter-  
 scheiden. [3977]

## Simili-

Broden, schöner Schmud,  
 von 4 Mark bis 12 Mark 50 Cent.

## Simili-

Sohnadln, Sämannen  
 75 Cent, 1 Mark, 1,50 Mark bis 4,50 Mark.

## Simili-

Charring, Kambänder,  
 kostbare Auswahl.

**C. F. Ritter,**  
 Halle a/S.,  
 Leipzigerstraße 91.

## Pelzrehfelle

als **Bettvorlagen** und **Decken** offerirt  
 in **Prima-Beare 4 Mark 2,80 pr.**  
 Stück **Königsstraße 33, Hof.**  
 [3878]

## Neue Bettfedern,

reine **Kandkreie Beare.**



## Neue Betten



von den geringsten bis zu den feinsten  
 herrschaftlichen Preisen. **Verfahrbar**,  
**2. et u. 3. Bettstellen** in bester Qualität  
 zu billigen Preisen. [4013]  
**Benkwitz, Alter Markt 34.**

## Gartenschläuche,

sowie sämtliche technische **Chemie-**  
 waaren empfiehlt zu **Billigpreisen**  
**Max Reschke, Bucherstr. 32.**

**Rabeln, Et. Garn,**  
**Erbsengarn, rindl. Webart,**  
**an **Hälmstücken,****  
**F. Lindenheim, Brüderstr. 16,**  
**am Markt. [3516]**

## Uderwalzen,

dreifache, 18" stark, verkauft  
 [3964] **Zimmermann, Bus,**  
**Ammerort.**

## Auipoliren, Reparatur a. Möbeln

**Georgstr. 5a.** [2412]

## Dampfschiffahrt,

1. und 2. **Charterfahrt nach Lettin.**  
**Abfahrt** freit 7 Uhr, 1. 2. und 3.  
**Freitag** nachmittags **regelmäßige**  
**Verbindungen** zwischen **Halle** und **Trotha.**  
**4039** **H. Köcker.**

**Gründliche Nachhilfestunden**  
 ertheilt ein Student. **Gell. Offerten**  
 bitte abzugeben in der **Exped. d. Ztg.**  
 von **L. H.** [3857]

**Wegzügen und Ausbeseren** wird  
 angenommen **Endgasse 12 11.**  
 [3928]

**Ich wohne jetzt**  
**Riemerstraße 9 E.**  
**Contiätorat Dr. Schlott.**  
**Wir verlegen unsere Fabrik und**  
**Contor heute nach**  
**Geiststrasse 39.**  
**Hotze & Pabst,**  
**Rathschneiderrei.**  
 [3947]

Vom 1. April befindet sich mein  
 Bettfedern-Geschäft **Erbel 7.** [3881]  
**Auguste Schneider.**

Ein dreifaches **Korallenarmband**  
 ist von **Dehauer**, über **Magdeburger-**  
**Heidestraße** bis zum **Theater** ver-  
 loren. Abzugeben gegen **Belohnung**  
**Dehauerstraße 1.** [4001]

In Kriegszeiten wurde der **Abel** aufgehoben, der mit seine.  
 Wessigen zu **Werde** erdient, zu **Abel** erdiente man **Truppe**.  
 eine kleine Anzahl die **Stellungen** bezieht. Sie können die **erste**  
 frühe **Uhr** eines **lebenden** **Seeres** **angehen** werden, er  
 langte aber erst unter dem **großen** **Kurfürsten** eine **anständige**  
 Stelle und **maßhalt** **früherer** **in** **Verbindung**. Von **jetzt**  
 nahm das **Heer** an **Verbindung** zu. **König** **Friedrich I.** **1608**,  
 als **aus** **Friedrich** **Wilhelm I.** **vermehrten** es **anständig**, worin  
**Friedrich** der **Größe** **nach** **mehr** **that**, **welcher** **im** **Frieden** **gegen**  
**300.000** **Mann**, und **im** **lebendigen** **Kriege** **er** **nach** **barbar** **binar**  
**1818** **1818** **hätte** **Preußen** **ein** **Heer** **von**  
**315.885** **Mann**, **Landwehr** **10**, **eingebracht**, **und** **34.919** **Preier**  
**in** **8** **Jahre**.

Halle, Mittwoch, 6. April 1887.

Halle, den 5. April.

Vollstgige Mittheilungen.

\* Der Großherzog von Baden... Der Reichstag... Die ultramontane Presse...

\* Die „Post“ erhält folgendes Schreiben: Gehehr Herr Redakteur! Die ultramontane Presse...

Ich habe, diesen Treiben gegenüber, für angemessen, Ihnen Folgendes mitzuthellen. Am Tage der Annahme...

Der Artikel der Schlef. Volkstg., auf welchen das obige Schreiben die Antwort giebt, lautet:

Am 22. März, dem Tage der Annahme der römisch-pölitischen... Der Herr Reichstag...

\* Pariser Blätter lassen sich aus Rom melden, daß die Unterhandlungen zwischen der preussischen Regierung...

Frankreich. Der in officiöfen Beziehungen stehende „Times“ bezieht die Werbung als ungenau und fñgt hinzu...

\* Wir müssen jedoch nach Mittheilungen, die uns aus Petersburg...

Nachrichten aus Petersburg befähigen die Werbung „Times“ vollinhaltlich. Danach hat sich der Bar sehr entschieden gegen die Befugigung der Pariser Ausstellung erklärt...

Ausland. Der Alleinherrscher des schieberübergroßen russischen Reichs ist gegenwärtig Weltgespräch, und das in einer Weise, die dem stolzen, sogenannten unumschränkten Gebieter über mehr als hundert Millionen Menschen...

— Troß alledem. In einem Artikel über die Gerüchte von einem erneuten Attentat auf Kaiser Alexander III. theilt der Wiener Correspondent des „Daily Chronicle“ folgende interessante Reminiscenzen über den Mord des Czaren im Jahre 1885 in Sankt Petersburg mit...

Großbritannien. Die Konferenz der Vertreter der englischen Kolonien in London eröffnet worden. Namens der Regierung begrüßte Lord Salisbury die Delegirten...

Spanien. Die Königsreise in den Pindarischen Gebirgen. Am 2. April des Monats nächster Monatsintrade und Königsreise friedlich neben einander, und es dr, uns darum nicht wundern, wenn wir von dort neben diesen Depeschen über Pro-nunciamentos Diktanden zum Lobe des Thrones zu lesen bekommen...

(Eingekandt.)

Zur Frage des Befähigungsnachweises erhalten wir aus der Allgäuerischen Handwerkerzeitung folgenden Artikel von einem hiesigen Handwerkermeister zugesandt...

„In der „Allgäuerischen Zeitung“ lesen wir die Aufschrift eines Reichstagswählers, welcher, offenbar der national-liberalen Partei angehörig, die Handwerkerforderungen: Zwangsinnung und Befähigungsnachweis in einer Art und Weise bespricht, welche Zeugniß davon giebt, daß derselbe, wie ja fast alle Rational-liberalen, die Handwerkerfrage errens noch nicht einmal ernstlich geprüft hat, oder zweitens für dieselbe trotz Prüfung kein Ver-

ständniß in sich aufnehmen konnte, oder drittens daß der Eingebor im Interesse des Handwerkers zum den stützenden Verhältnissen in der Reichstagscommission es für nützlich erachtete, einen alten Anknüpfung der Handwerkerfrage aufs Neue aufzunehmen, indem er auf so unheilvolle Zustände hinweist, welche in Oesterreich durch das neue Gewerbegesetz geschaffen sein sollen...

Die perid darauffolgende Unterstellungen sind, das geht einfach schon daraus hervor, daß dieser Jünger des Handwerkers sich nicht einmal die Mühe gegeben hat, die Handwerkeranträge zu lesen, oder er hat dieselben wieder besseres Wissen verschwiegen, um das lesende Publikum irre führen zu können.

Der hier maßgebende § 14 der Anträge Ackermann-Biehl lautet: „§ 14. Ein besonderer Nachweis der Befähigung ist in dem Falle des Ueberganges zu einem verändernden Gewerbe oder in dem Falle des gleichzeitigen Betriebes eines solchen nicht erforderlich.“

Ob und inwiefern ein Gewerbe als ein verwandtes anzusehen ist, bestimmt die höhere Verwaltungsbehörde. Derselbe entscheidet im Zweifelsfalle darüber, welche Arbeiten, die für gewöhnlich einem bestimmten handwerksmäßigen Gewerbe angehören, auch neben einem anderen betrieben werden.

Sei man in einzelnen Fällen unter Berücksichtigung der vorliegenden Verhältnisse von den im § 14. vorgezeichneten Erfordernissen wie von dem Nachweis der Befähigung entbinden.

Für die Ausführung aller Nebenarbeiten, soweit sie zur vollkommenen Herstellung der Erzeugnisse des Gewerbes notwendig sind, ist ein besonderer Befähigungsnachweis nicht erforderlich.“

Daraus erhellt doch für jeden Schulfabner, daß wir eine derartige Abgrenzung, wie sie das österreichische Gewerbegesetz feststellt, nicht verlangen und daß bei uns ganz genau die Grenze festgesetzt werden soll, in wie weit die jegige Gewerbeordnung vielmehr „Gewerbeunordnung“ zurückzubilden werden soll. Aus diesen Anträgen geht hervor, daß der Regierung der weiteste Spielraum gegeben ist, innerhalb der festgestellten Principienfrage nach Wabgabe der Verhältnißverfügung zu treffen, und wir erklären zum so und sojovieten Male, daß es uns bis zum Ueberflusse ansetzt, mit solchen Nichtigstellungen fortwährend kommen und derartige Angriffe zurückweisen zu müssen. Es ist das aber um so notwendiger, weil in Folge der fortgesetzten Kampfesweise leider in einem großen Theile des Publikums sich derartige Anschauungen eingebürgert haben, nachdem man ihn diese lächerlichsten Vorstellungen, wie das tägliche Brod, eingepaukt hat, und es ist doppelt notwendig, weil leider ein großer Theil des kleinen Beamtenstammes, welches in seiner Stellung als Verwaltungsbehörde leider nur zu sehr maßgebend ist in allen auf das gewerbliche Gebiet einschlagenden Fragen, ebenfalls diese falschen Vorstellungen als factisch bestehend in sich aufgenommen hat und dadurch in die für unsere Verhältnisse außerst ungünstige Stellung gebrängt worden ist...

Nachdem der Vorderlass des Eingekandt in der „Allgäuerischen Zeitung“ sich lediglich als Pindung erwiesen hat, können wir über die daran geschnittenen Gedrängungen ruhig hinweggehen. Möge der Artikel-Schreiber die Ueberzeugung in sich aufnehmen, daß wir uns vollkommen berechtigt glauben, für unsere Interessen einzutreten und daß wir es Niemandem verargen, wenn er vielleicht nach entgegengelegter Richtung hin für seine Interessen eintritt, aber das sind wir zu fordern berechtigt, daß das in richtiger deutscher Kampfesweise geschehe und daß nicht, wie es der Herr Artikel-Schreiber gethan, lediglich mit verlogenen Phrasen eingekämpft wird, sondern mit Einwendungen, denen doch wenigstens ein Schein von Berechtigung zu Grunde liegt.

Wie sehr jede Art und Weise des Kampfes durch alle Zeitungen geht, beweist uns zu gleicher Zeit ein Artikel der „Nordd. Allg. Zeitg.“, in welchem folgendes Unlautliche geäußert wird: Der Artikel ist der Berliner Zeitungs- Correspondenz entnommen, also schon eine Quelle, deren Urfprung uns so gut b,amnt ist, als wie dem Aegypter der Urfprung des 3o dan. Es heißt da: „In keinem Falle ist es angänzlich, das Handwerk in einen Gegenlag zur Großindustrie bringen zu wollen, ihm zu einer Macht, zu einer Einrichtung zu verhelfen, die es verurursachen könnte, die Ausbreitung der Industrie verhindern zu wollen.“





